

# „Beschilderung ist eine Katastrophe“

## Lebhafte Diskussion zur Baustelle auch in Sozialen Medien. Kritik an kompletter Sperrung

Auch in den Sozialen Medien wird das Thema „Baustelle B 62 bei Niederlaasphe“ lebhaft diskutiert. Hier einige Beispiele aus unserem Facebook-Profil „Westfalenpost Wittgenstein“.

**Achim Schneider:** „Die größten Heuler sind nicht mal selbst betroffen. Das meiste Verständnis kommt von Leuten, die direkt an der Bundesstraße wohnen und den Verkehr mit und ohne Baustelle sowieso haben.“

**Anette Koenemann:** „Die Straße muss saniert werden – keine Frage. Die Planung und Durchführung steht auf einem anderen Blatt. Und unser Ort ist seit ewigen Zeiten ein

Nadelöhr. Es brauchte bloß einen Unfall auf der B 62 zu geben, dann herrschte Stillstand.“

**Ivonne Bach:** „So ein Quatsch. Warum muss die Straße monatelang komplett gesperrt werden? Unsinnig. Der riesige Umweg ist mit Mehrkosten verbunden.“



**Umleitungsbeschilderung am Puderbacher Kreisel.** EBERHARD DEMTRÖDER

**Dennis Haßler:** „Wäre eine Umgehungsstraße gebaut worden – die Pläne gibt es gewiss seit 50 Jahren –, hätten wir jetzt diese ganze elendige Diskussion nicht.“

**Martin Achatzi:** Die Beschilderung ist eine Katastrophe. Bereits in Sassmannshausen steht ein Schild, welches erwähnt, dass nur bis Industriegebiet in der Aue geöffnet sei. Der Hinweis auf Bad Laasphe fehlt. Sehr unglücklich gestaltet!

**Peggy Habiger:** „Und in Niederlaasphe am Weiher steht ein Schild ‚Sackgasse – letzte Wendemöglichkeit‘ so unglücklich aufgestellt, dass man schon an der Buswende vorbei ist. Vor allem ist es auch nicht für

den Schwerlastverkehr gut beschrieben, dass es besonders für diesen eine Vollsperrung ist. Ist doch klar: Wenn die Autos vor ihnen daher fahren, fahren die hinterher in der Annahme, dass frei ist. Von Walgau kommend drehen die meisten noch bei Heinze, von Laasphe kommend fahren sie durchs ganze Dorf den Schulberg runter.

**Andreas Hinkelmann:** „Problematisch ist auch, dass die Sperrung noch nicht in den Navigationsgeräten wieder zu finden ist.“

**Winfried Lotz:** „Muss nächste Woche wieder nach Marburg. Dann fahre ich besser Hatzfeld, Eifa und dann Simtshausen.“